

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Maxentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201105</p>
---	---

Beschreibung

Offizine S, T und Q bisher im RIC VI S. 375 belegt, P nicht. Dafür siehe vorhergehende Emmssion in Gold mit Abschnittszeichen P R.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maxentius in der Frontalansicht.

Rückseite: Die römische Wölfin (lupa romana) steht nach r. und säugt die Zwillinge Romulus und Remus.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.84 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	307-310 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Maxentius (278-312)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Maxentius (278-312)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Argenteus
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike
- Tier

Literatur

- V. Drost, Le monnayage de Maxence (2013) 305 Nr. 70,5 Taf. 27 (dieses Stück, Frühjahr 308 bis Ende 312 n. Chr.). Vgl. RIC VI Nr. 191 (dort im Abschnitt RS, ca. 307-310 n. Chr?)..